

# Technisches Merkblatt

## ZENIT PU 10



## Die hoch Strapazierfähige für anspruchsvolle Flächen

### Seidenmatte PU-Innenfarbe für hochwertige Oberflächen

#### I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol Zenit PU 10 ist eine seidenmatte, lösemittel- und weichmacherfreie sowie emissionsarme Qualitätsfarbe. Das wasserverdünnbare, auf Desinfektionsmittelbeständigkeit geprüfte PU-Wandfinish erreicht Nassabrieb-Klasse 1 (hoch scheuerbeständig) nach DIN EN 13300 und ist hoch strapazierfähig mit hervorragendem Deckvermögen. Zenit PU 10 wurde speziell als Neu- und Renovierungsbeschichtung für den anspruchsvollen Innenbereich (Glasfasergewebe und überstreichbare Tapete) entwickelt und ist mit dem TÜV-Gutachten ausgezeichnet. Haupteinsatzgebiete sind Räume, die besonders stark frequentiert werden, wie z. B. Krankenhäuser, oder die besonders repräsentativ sein sollen, wie z. B. Hotels, Büros und attraktive Privaträume.



geprüft in weiß



#### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

<b>Art des Werkstoffes:</b>	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
<b>Farbtöne:</b>	weiß und in Tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Hinweis: Nassabrieb- und Deckkraft-Klassen können farbtunabhängig abweichen.
<b>Packungsgrößen:</b>	weiß 5 l und 12,5 l; Herbol-ColorService 1 l, 2,5 l, 5 l und 12,5 l
<b>Glanzgrad:</b>	seidenmatt
<b>Dichte:</b>	weiß ca. 1,40 kg/l
<b>Eigenschaften nach DIN EN 13300:</b>	Nassabrieb-Klasse 1, Deckkraft-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8 m <sup>2</sup> /l, Korngröße fein
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL):</b>	Polyvinylacetatdispersion, Titandioxid, Calcit, Dolomit, Kaolin, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
<b>VOC-EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
<b>GISCODE für Beschichtungsstoffe:</b>	BSW20
<b>Verdünnungsmittel:</b>	Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden
<b>Gefahrenkennzeichnung:</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
<b>DGNB:</b>	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) <b>Kategorie 2</b> Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z.B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel <b>Qualitätsstufe 4</b>

**II. Verarbeitungshinweise**

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

**VERARBEITUNGSHINWEISE**

<b>Auftragsverfahren:</b>	streichen, rollen, spritzen (airless)	
<b>Airless-Spritzen:</b>	Spritzdruck	140-180 Bar
	Düsengröße	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,53 mm
	Spritzwinkel	40-80°
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):</b>	überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden	
<b>Verbrauch:</b>	ca. 120-150 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung (glatte Untergründe); Glasfasergewebe ca. 300-350 ml/m <sup>2</sup>	
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel	
<b>Lagerung:</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

**III. Beschichtungsaufbauten**

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

**Wichtiger Hinweis:**

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

**UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse:</b>	Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen:</b>	Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

## BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

## Untergrund

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III),  
Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:**

## Grundbeschichtung

Tragfähige, feste, normal saugende Putze sowie sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren oder mit Herbol Zenit Grund\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

## Zwischenbeschichtung

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

## Schlussbeschichtung

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

**Gipsputze (P IV u. P V):**

Mit Herbol Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

**Gipskartonplatten:**

Mit Herbol Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund\*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

**Beton und Porenbeton (innen):**

Mit Herbol Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.

## BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

## Untergrund

## Grundbeschichtung

## Zwischenbeschichtung

## Schlussbeschichtung

**Kalksandstein (innen):**

Mit Herbol Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend):**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

Oberflächen anrauen und entfetten.

**Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser:**

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

**Glasfasergewebe:**

Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes, unbeschichtetes Herbol Herbotex Glasfasergewebe\*: nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol Herbotex Grund\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

**Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes, vorbeschichtetes Herbol Herbotex Glasfasergewebe\* (Pigment P):**

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*.

Je nach objektspezifischen Erfordernissen eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168).

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

## BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

### WEITERE HINWEISE

- Airless:** Beim Auftragen des Materials durch ein Airless-Gerät sollte bei Bedarf mit einer Farbwalze (12-16 mm) die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.
- Ausbesserungen:** Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche sind gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes möglich.
- Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen:** Brillante, intensive Farbtöne können ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen deshalb, bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren deckenden, auf Weiß basierenden Farbton vorzustreichen. Evtl. können zusätzliche Deckanstriche erforderlich sein.
- Chargenkontrolle:** Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- Desinfektionsmittelbeständigkeit:** Die Desinfektionsmittelbeständigkeit des Produktes wurde mit definierten Produkten unter kontrollierten Bedingungen, wie z. B. Verdünnung und Einwirkzeit, jeweils nach den Herstellerangaben der verschiedenen Desinfektionsmittel getestet. Abweichungen davon können zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Eine grundsätzliche Ableitung der Ergebnisse auf andere Desinfektionsmittel kann nicht erfolgen. Bei Verwendung anderer Desinfektionsmittel empfehlen wir den Test an einer Musterfläche.
- Einsatz bei Streiflichteinfall:** Auf Flächen mit Streiflichteinfall empfehlen wir den Einsatz von Herbol Polarit Innensiloxan\*.
- Gering strukturierte Oberflächen:** Bei dünnfilmiger Ausführung zur Erstellung gering strukturierter Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. Vliestapeten) können je nach Objekterfordernissen zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.
- Gipsspachtel:** Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.
- Grundierungen:** Grundierungen dürfen keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht grundiert werden.
- Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton:** Für eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, empfehlen wir das einbetten von KOBALU Armiera® Anstrichvlies\* zur vollflächigen Armierung in Herbol Rapid RF\*. Je nach Anforderung und Objektgegebenheit kann die Oberfläche mit allen Herbol-Innenwandfarben schlussbeschichtet werden.
- Haltbarkeit:** Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der mechanischen Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.
- Mechanische Belastung:** Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der allgemein verwendeten Füllstoffe, zu heller abzeichnenden Markierungen (Schreibeffekt) kommen. Die Qualität und Funktionalität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst. Bei brillanten bzw. intensiven Farbtönen empfehlen wir einen mittleren Glanz bzw. eine glänzende Oberfläche.
- Nassabriebklasse:** Die Nassabriebklasse wird lt. DIN EN 13300 nach 28 Tagen erreicht.

**BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)**

- Reinigung:** Je schneller die Verschmutzungen von der Oberfläche entfernt werden, desto effektiver ist der Reinigungserfolg. Für die Reinigung der Oberfläche eignen sich am besten farblose wässrige, nicht abrasive Reinigungsmittel und ein weiches, sauberes, nicht fuselndes Baumwolltuch. Die Wirkung und Verträglichkeit des Reinigungsmittels sollte vor der ersten Verwendung an einer kaum sichtbaren Stelle geprüft werden.
- Spachtelung rauer Flächen:** Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau mit Herbol Wandspachtel Leicht\* glätten.
- Strukturierte Oberflächen:** Um eine gering strukturierte Oberfläche zu erzielen, empfiehlt sich auf glatten Untergründen ein dünnfilmiger Farbauftrag mit einer kurzflorigen Farbwalze (< 16 mm). Je nach Objektbedingungen können zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.
- Verfärbungen bei Gipskarton:** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen (z. B. mit Herbol Zenit Universal Isogrund\*). Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Verträglichkeit mit Dichtstoff:** Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Herbol Zenit PU 10  
Innenfarben/Top-Farben

**Entsorgungshinweise**  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 810 500 13 4  
Fax +43 662 489 89 11  
herbol.at@akzonobel.com

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D-50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

[www.herbol.de](http://www.herbol.de)

 Herbol

 herbol\_farben